

Zurückgekehrt. Hitler hatte etwa 1,5 Millionen Tote den Angehörigen nicht gemeldet. Ihre Namen sind in einer Kartei niedergelegt, die früher in Saalfeld und Meiningen untergebracht und die von den Amerikanern bei ihrem Rückzug aus Thüringen mitgenommen worden ist. Später wurde die Kartei den Franzosen übergeben. Diese 1,5 Millionen werden nun einfach von der Sowjetunion zurückverlangt. Hier ist das vorliegende amtliche Material, entnommen aus der eigenen Presse der Kriegshetzer:

1. Der „Tagesspiegel“ vom 18. Mai 1946 meldet:

„Wie das Nachrichtenblatt der amerikanischen Militärregierung berichtet, fielen bei der Einnahme von Saalfeld sämtliche Unterlagen der ehemaligen Wehrmachtstelle für Kriegsgefallene und Kriegsverletzte mit etwa 17 Millionen Karteikarten in die Hände der amerikanischen Truppen. Aus diesen Unterlagen ergibt sich, daß schon seit 1941 die Angehörigen der Gefallenen zum großen Teil nicht benachrichtigt wurden, um die wirklichen Verluste, zu verheimlichen.“

2. Der „Abend“ vom 1. April 1947 schreibt:

„Der Tod von eineinhalb Millionen gefallener Soldaten war von der Wehrmacht nicht gemeldet worden, teilen maßgebliche Kreise der amerikanischen Militärregierung mit.“

Die absolute Richtigkeit dieser Angaben ist im Mai 1950 durch die Generaldirektion für politische Angelegenheiten des französischen Hohen Kommissars öffentlich mit dem Hinweis bestätigt, daß diese Stelle bereits am 25. April des Jahres Anweisung über die Auskunftserklärung erhalten hat. Die dafür zuständige „Wehrmachtauskunftsstelle“ hat ihren Sitz im französischen Sektor Berlins, nämlich in Berlin-Waidmannslust. Diese Stelle gibt bekannt, daß ihre Tätigkeit „beachtliche Resultate“ gezeitigt habe, so seien bereits insgesamt 1084022 Todesfälle ermittelt worden. Die Manager dieses abscheulichen Agitationsmanövers handeln wider besseres Wissen. Sie wollen im Zuge ihrer kalten Kriegsführung eine so tiefe Feindschaft zwischen der westdeutschen Bevölkerung und dem Sowjetvolke aufreißen, daß jede weitere Zusammenarbeit zwischen den beiden Völkern unmöglich gemacht werden soll.

Wir erklären darum:

1. Fünf Jahre sind seit der Erbeutung der Gefallenenkartei vergangen, ohne eine weitere Erklärung,
2. fünf Jahre sind vergangen und nicht eine Liste ist veröffentlicht,